

Müllersche Malerei und Graphik bei Wort & Werk



Mal mit und mal ohne verführerisch schöne Farbe: Claus Müllers Werke widmen sich intakten und maroden Landschaften. Foto: André Kempner

Viel Struktur und blasses Grau

Grünblaue, moosbewachsene Felsen, bestückt mit filigranhaften Baumzweigen unter blaurosa Abendhimmel – Claus Müller (Jahrgang 1953) liebt die unwirtliche Natur, die gestorbene und auch die unheimlich wuchernde: Die bräunliche Hausruine im Moor unter graublauem Himmel ist halb im Wasser versunken, halb von blaugrünen Pflanzen überwuchert.

Beinahe monochrom, höchstens diachrom malt der Leipziger seine stillen und magischen Bilder: Braune Felsentürme und tote Bäume säumen unter blaugrauem Himmel einen Teich; Dunst hängt über blaugrünem Wasser

und fast gleichfarbigen Sumpfgewächsen...

Müller arbeitet mit modifiziertem Realismus, betont Strukturen, führt wiederkehrende hier und da ins Ornamentartige hinüber. Kupferstiche und Steindrucke zeigen verwandte Motive, zwar ohne die verführerisch schöne Farbe, aber Müller setzt die Heide- und Hünengräberlandschaften kunstvoll in Schwingungen zwischen Schwarz und Weiß um, auch hier in der Balance zwischen Realismus und raffender Stillierung.

C. A.
bis 1. Oktober, Öffnungszeiten Mo bis Fr
10–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

Heute im Tuvalu

Blödelei mit Pfiff als Rache am Schlager

Rache am deutschen Schlager nehmen heute im Tuvalu „Marmor Stein & Nierentisch“. „Trivi Deutscher Holzhammerschnulz, die völlig unernste Renaissance der 50er und 60er Jahre“ nennen sie ihr Programm. Frank Horn (Hornbrille, Korkenzieher, Gesang, Gitarre, Kamm), Jürgen May (Schüttelei, Gesang, Mandoline), Ekkehart Nuhn (Perücke, Bass, aber besser) und Falk Zeugner (Triangel, Gesang, Mandoline, Sax, Klariflöte) bringen 21 Uhr Spaß in die Musikkneipe an der Elsterstraße. Karten gibt's an der Abendkasse.

Ausstellungs-Eröffnungen

Anzingers Bilder und Schwarwels Schweine

Viele neue Bilder und eine Skulptur von Siegfried Anzinger zeigt die Projektgalerie des Kunstvereins Elsterpark bis zum 2. Oktober. Die Vernissage ist für heute, 19 Uhr, in der Galerie an der Nonnenstraße angesetzt. Die Ausstellung ist die Fortsetzung der Reihe Bild + Figur des Kunstvereins Elsterpark. Öffnungszeiten: Di bis Fr 14 – 18 Uhr, und nach Vereinbarung.

Wer's schrill mag, sollte morgen in die Moritzbastei kommen. 20 Uhr wird Schwarwels Ausstellung „Schweinewelt“ mit Schwerwiegendem, Schwierigem und Schwachsinnigem eröffnet.